

## I. Teil.

### Allgemeine Betrachtung des ganzen Landes.

#### Lage und Grenzen.

Die Provinz **Schlesien** liegt im südöstlichsten Teile des Königreiches **Preußen**. Im Osten, Süden und Westen ist sie von fremden Ländern umgeben, nur an der Nordseite hängt sie mit Preußen zusammen.

Auf der langen Südwestseite bilden die **Sudeten** einen natürlichen Grenzwall. Die Erhebungen an der Süd- und Ostgrenze sind niedrig und wirken darum nicht trennend. Hier begrenzen die **Weichsel**, **Warthe** und **Prosna** auf längeren Strecken die Provinz. Nach Norden hin geht Schlesien unmerklich in das übrige Gebiet Preußens über. **So deuten schon seine natürlichen Grenzen an, daß Schlesien zu Preußen gehört.**

Die **Nachbarländer** Schlesiens sind im **Osten**: Polen und Galizien, im **Süden**: Österreichisch-Schlesien, Mähren und Böhmen, im **Westen**: das Königreich und die Provinz Sachsen, im **Norden**: die Provinzen Brandenburg und Posen.

Schlesien ist **weit in slavisches Gebiet** vorgeschoben. Darum ist ein beträchtlicher Teil seiner Bewohner slavisch. Und weil im Osten die natürliche Grenze fehlt, ist hier auch die Sprachgrenze von der politischen sehr abweichend und greift tief in schlesisches Gebiet ein. (Näheres darüber siehe unter „Bevölkerung“.) Die Lage des Landes inmitten zweier großen, oft feindlichen Reiche (Polen und Böhmen) hat das kleinere Schlesien niemals zu **politischer Selbständigkeit** kommen lassen. Es war immer ein Anhängsel und Nebenland und hat bis zur Besitzergreifung durch die Hohenzollern schwer unter dieser Stellung gelitten. In der Gegenwart ist Schlesien durch seine Lage zu einem Wächter deutschen Wesens gegen den Ansturm des Slaventums und zu einem strategisch wichtigen Gebiete geworden.

Die Grenzsperren im Osten, Süden und Süd-Westen weisen Schlesiens **Verkehr** besonders nach dem Hauptlande, nach Preußen.

Die **Grenzlinie** folgt auch im Südwesten nicht immer dem Kamme des Gebirges. (Bestimme an der Hand der Karte, wo sie a. nördlich, b. südlich davon abweicht!) Sie hat infolge der vielfachen Windungen eine Länge von 1500 km (200 M.). Die zahlreichen Ausbuchtungen der Grenze sind im Norden und Nord-Westen bedeutungslos, weil Schlesien dort an Teile des deutschen Reiches grenzt. Das Übergreifen über das Grenzgebirge gegen Österreich (z. B. im Lewiner Ländchen), sowie das Einspringen der österreichischen Grenze (z. B. bei Friedland in B., Hohenplog, Braunauer Ländchen),